

Gelungene Jubiläumsshow im O-TonArt

Kleinkunst auf wahrlich kleiner Bühne – gute Stimmung beim Jubiläum

SIS 18.1. – Eine „Fantastische Geburtstags-Show“ gönnten sich die O-Ton-Piraten zum einjährigen Bestehen ihres eigenen Theaters in der Kulmer Straße. Geboten wurde ein bunter Revue-Abend mit KünstlerInnen unterschiedlichen Niveaus. Alle einte die unbedingte Begeisterung für die sogenannte Kleinkunst – hier auf einer tatsächlich kleinen Bühne. Diese setzte mit ihrer geringen Höhe den Möglichkeiten der Artisten zwar Grenzen, dennoch war die Stimmung gut.

Die launige Moderation lieferte ein Schwabe, der statt im Prenzlberg tatsächlich in Neukölln lebt und dort offenbar auch seinen weißen Anzug erstanden hatte. Otto Kuhnle hatte Wortwitz, überzeugte aber vor allem als Musiker, zunächst auf dem Saxophon und dann auf einem Dudelsack in Form eines Gartenzwergs. Dem entlockte er das Deutschland-Lied – herrlich grotesk. Glücklicherweise das Land, in dem so etwas ohne die Gefahr der Strafverfolgung möglich ist.

Dazwischen gab es Travestie, was den älteren Teil des Publikums wohliger in die 80er Jahre zurück katapultierte. Die Hausherrn boten Highlights aus ihren Programmen. Zwei reizende Abiturienten aus Zehlendorf kamen als „Zauberknaben“ und hatten sich der Varieté-Magie verschrieben. Sie verzauberten nach der Pause nicht nur mit ihrem Aussehen und nonchalanten Wortspielereien, sondern auch mit ihren Tricks. Das künstlerische und intellektuelle Niveau schraubte Matthias Ibach mit seinem Cello und literarisch anspruchsvollen Liedtexten gewaltig in die Höhe. Ihn sollte man bei einem Solo-Auftritt keinesfalls verpassen. Insgesamt eine gelungene Geburtstagsfeier.

ZW